



Baumaßnahme: Ortsmitte Sande

Leistung: Erd-, Pflaster- und Asphaltarbeiten

Wahl der Ausführungsart Asphalt

Nachdem in der Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Aurich (NLStBV) die zunächst vorgesehene Ausführung mit einem roten Betonsteinpflaster von der NLStBV abgelehnt wurde, wurde für die Ausführung ein **farbiger Gussasphalt** vorgeschlagen.

Aufgrund der Eilbedürftigkeit der Maßnahme wurde für die Maßnahme eine Freihändige Vergabe vorgesehen. Daher wurden vorab Asphaltfirmen abgefragt, ob sie noch dieses Jahr die geplanten Asphaltarbeiten durchführen könnten. Die überwiegende Mehrheit der Firmen äußerte erhebliche Bedenken gegen den Einsatz eines Gussasphalts in dieser Jahreszeit. Gussasphalt, der wesentlich heißer als Walzasphalt eingebaut wird, kühle zu schnell ab, was den Einbau deutlich erschwere, wenn nicht sogar unmöglich mache. Mit Bedenkenanmeldung und Ablehnung der Gewährleistung müsse gerechnet werden. Zudem ist bei Gussasphalt wegen des im Vergleich zum Walzasphalt veränderten Korngerüsts der Zuschlagsstoffe (kleineres Korn) bei einer innerörtlichen Hauptstraße eher mit Spurrillen zu rechnen.

Nach Diskussion mit den Asphaltfachleuten wurde dann ein **farbiger Walzasphalt** zur Ausschreibung gebracht. Dieser entspricht vom Kornaufbau dem klassischen "schwarzen" Walzasphalt, beinhaltet aber bereits ein farbiges Bindemittel sowie farbige Pigmente und Gesteinskomponenten. Auch die Abstreumaßnahme wird dann mit einer eingefärbten Abstreukörnung durchgeführt. Der Fugenverguss der Anschlussnähte und der Mittelnaht werden ebenfalls mit einer roten Fugenmasse durchgeführt.

Alternativ wurde noch eine **Rotmarkierung** auf einer normalen "schwarzen" Asphaltdeckschicht ausgeschrieben. Aufgrund der jedoch zu befürchtenden geringeren Standzeit dieser Markierung wird von einer entsprechenden Ausführung jedoch abgesehen.

Aufgestellt:

Westerstede, im September 2020

Ing.-Büro Börjes GmbH & Co. KG

(Dipl.-Ing. S. Janssen)